


Neudruck  6.-9. Tsd.

19 22

Soeben erschienen:

Damals!

Roman von
Charlotte Niese

6.-9. Tausend

Geb. 22.- / In Halbleinen 34.- / In Leinen 42.-

*

Der Roman „Damals!“ spielt während der fremd- herrschaft unter Napoleon und zeigt unsere Volks- genossen von damals in gleichen Lebens- oder Seelen- nöten, wie wir sie tragen. Im Interesse der Stärkung unserer Volkskraft sollte jeder Fortsi- menter an der weitesten Verbreitung arbeiten.

*

Hier einige Besprechungen

Süddeutsche Zeitung, Stuttgart: Man wird selten ein Buch mit so viel innerster Anteilnahme lesen wie dieses, denn es spricht von dem, dessen unser Herz voll ist: von der Not unseres Vaterlandes! Die Geschichte, welche Char- lotte Niese erzählt, beginnt im Jahre 1809 — dem Leser ist aber oftmals zumute, als spiele sie 1919! — Wir schmerzlich werden wir von dieser Gleichheit be- rührt! Und doch: der Roman klingt aus mit der Schilderung von dem Erheben Deutschlands aus all der Schmach: mit einer Hoffnung, die wir unendlich wohl- tuend empfinden, legen wir ihn aus der Hand. —

Weser-Zeitung: Ein Roman, der gerade jetzt, wo die Fran- zosen uns täglich ihren Mutwillen fühlen lassen, be- sonderes Interesse findet.

Deutsche Tageszeitung: „Deutschland, Deutschland! ruft be- schwörend der Dichterin Herz.“ Dies Buch erzwingt Beachtung, Achtung, Liebe. Charlotte Niese ist nicht alt geworden, ihre Kunst verjüngt sich durch die Not des Vaterlandes. Hört sie, lest sie! Durch jedes treue Herz führt ein Weg zum Vaterlande. Paul Burg.

Für Ihre Bestellung auf bei- liegendem Zettel gewähren wir Ihnen den Vorzugsrabatt

40% und Partie 11/10

Ⓜ

Verlag von Fr. Wilh. Grunow
in Leipzig



Moderne literar-historische Werke

aus der „Zellenbücherei“,

die nicht nur für den Kenner, sondern auch für den Laien Genuss sind, reiche Anregungen für Lektüre geben und die Urteilsfähigkeit stärken:

Klabund

Deutsche Literaturgeschichte
in einer Stunde

Klabund

Geschichte der Weltliteratur
in einer Stunde

Karl Strecker

Eine humoristische Tafelstunde
Streifzüge durch die lustige Weltichtung.

Gustav Herrmann

Maulwürfe

Der Spoltdichter als Pionier des Fortschritts.

Fritz Mauthner

Muttersprache und Vaterland

Eine Sprachkritik voll Geist und Scharfsinn und einer vollendeten Eleganz des Stiles.

Dr. Wilhelm Spickernagel

Hermann Löns und unsere Zeit

Die letzten Tagebuchblätter des im Kriege gefallenen Heidesängers und eine kritische Würdigung seines Schaffens.

Preis eines Bandes

M. 10.—

Verlag Dürr & Weber m. b. H.
Leipzig